

## progrock / PORCUPINE TREE / nil recurring

steven wilson produziert wie ein verrückter: nicht nur, dass seine band in ordentlicher regelmäßigkeit platten auf den markt wirft, hat er doch auch in zahlreichen nebenprojekten seine talentierten finger drin. sein hauptberuf ist aber porcupine tree und die gehören längst zu den wichtigsten vertretern des „progressive rock“. diesmal fällt der output aber etwas kleiner aus, denn leider gibt's mit „nil recurring“ nur eine neue e.p. zu erwerben, mit lediglich vier tracks. da ein progrocker jedoch im allgemeinen mit radiotauglichkeit nichts am hut hat, fallen die komplexen stücke wie üblich etwas länger aus – es sei also verziehen. in musik und text versteht sich das mini-album als so konsequente fortsetzung bzw. ergänzung des vorgängers „fear of a blank planet“, dass die beiden platten eigentlich als gesamtkonzept vorliegen müssten (übrigens, auf vinyl ist das bereits der fall). riffs von mitreissender härte treffen auf filigrane akustikgitarrenarbeit, gepaart mit dem melancholischen gesang wilsons. abrocken darf auch mal etwas anspruchsvoller sein!



★ ★ ★ ★ ★ / fn. / bereits erschienen